© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

nen. Einige Reservate haben Sonderaufgaben: Das Gombe Stream Reserve dient dem ungewöhnlichen langhaarigen Schimpansen; Taganrire ist als Wasserstelle in der Trockenzeit für die Wildtiere der Massaisteppe und für das schwarze Nashorn bedeutsam; das 15 000 Quadratmeilen umfassende Selous Game Reserve wird von Miombo-Wald gebildet; das 5000 Quadratmeilen große Rungwa Game Reserve hat ähnliche Beschaffenheit. Sie beherbergen besonders Elefanten, großen Kudu, Pferdeantilopen und Säbelantilopen. Weiterhin gibt es in Game Controlled Areas, in denen die Jagd durch das Game Department reguliert wird. Diese Areale gehören meist zur ökologischen Einheit der National Parks. Es sind Pufferzonen um diese, die Grenzziehung ist willkürlich. Dadurch kann das Wild, welches große Teile des Jahres außerhalb der Nationalparks lebt, gejagt werden und in diesen Gebieten besteht auch die Möglichkeit, eine industrialisierte Wildtierausbeutung zu organisieren. Vollkommen geschützt ist das Royal Game, dazu gehört der Gepard. Zeitweise geschützt ist z. B. das schwarze Nashorn in Tanganyika; als schädliche Tiere gelten z. B. Paviane und Waldschweine.

Aus den Statistiken ergibt sich, daß 1960 in Tanganyika aus Häuten und Fleisch von Wildtieren 3 Millionen £ Einnahmen erzielt wurden. "Well regulated native hunting is regarded in Tanganyika as an essential part of the overall management of Wild life."

In einigen Gebieten Ostafrikas, in denen besonderer Schutz geübt wurde, oder in denen man Raubtiere vernichtete und die eine günstige Verkehrslage haben, läßt sich Wildtierausbeute mit Erfolg industrialisieren. Daher wird über solche Vorhaben, sog. Game Cropping Schemes, in neuester Zeit viel diskutiert. Auf Grund seiner großen Erfahrungen sagt und urteilt Lamprey folgendes: "A pilot scheme carried out in 1961 by the Kenia Game Department indicated that the cropping of game animals under the conditions ancountered and in view of the market prices obtainable for the products was not economical". "Subsidized game cropping to provide meat for famine relief and for the United Nationas »Freedom from Hunger« campaign has been proposed. Although it can provide a service to humanity, it cannot in this way contribute to the economy of the country."

Abschließend macht Lamprey einige Angaben über wissenschaftliche Untersuchungen. Die genannten Fragestellungen lassen manche Kritik zu, weil bereits bekannte Daten nicht immer hinreichend berücksichtigt zu werden scheinen. Schließlich schildert Lamprey die Habitate der wichtigsten Großsäuger Ostafrikas.

Alles in allem: ein wichtiges, dabei preiswertes Handbuch, welches gar manche populär gewordene Meinung richtigstellen kann, zumal die 2. Auflage des von J. P. Moffett 1958 herausgegebenen Handbook of Tanganyika (Dar-es-Salaam Government Printer) vergriffen ist.

Wolf Herre, Kiel

Klug, H.: **Bau und Funktion tierischer Zellen.** Die Neue Brehm-Bücherei. Bd. 275. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg, 1961. 8,80 DM.

Eine wissenschaftlich einwandfreie, aber dennoch klar und verständlich geschriebene Einführung in die Zellenlehre. Alte und neue Befunde der Lichtmikroskopie sind ebenso wie die neuesten Erkenntnisse elektronenmikroskopischer Forschung in didaktisch geschickter Weise zusammengestellt und werden durch zahlreiche Abbildungen und Schemata illustriert. Eine wirklich empfehlenswerte Kurzdarstellung des heutigen Standes der Zellforschung, die jeden biologisch Interessierten ansprechen dürfte.

H. Frick, Frankfurt

BEKANNTMACHUNG

Die 37. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde findet vom 6. bis 11. Oktober 1963 in der Dr. Senckenbergischen Anatomie in Frankfurt a. M. statt. Die Geschäftssitzung ist für den 9. Oktober 1963 angesetzt. Vortragsanmeldungen werden bis zum 31. Juli 1963 erbeten an Herrn Priv.-Doz. Dr. H. Bohlken, Kiel, Institut für Haustierkunde, Neue Universität. Die Einladungen werden zu gegebener Zeit versandt.

DER VORSTAND

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mammalian Biology (früher Zeitschrift für Säugetierkunde)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Bekanntmachung 192